



Der Kunde

Die Regionalspital Emmental AG ist der grösste Arbeitgeber im oberen Emmental mit rund 1200 Angestellten, wobei etwa zwei Drittel im Standort Burgdorf und ein Drittel in Langnau beschäftigt sind.

Die Spitäler sind zuständig für die medizinische Grundversorgung der Region, bieten aber auch einige Spezialabteilungen, zu denen eine Augenklinik, eine Geburtsabteilung, eine Abteilung für Orthopädie, die Onkologie, die mit dem Inselspital in Bern betrieben wird, und eine gut ausgebaute Radiologie gehören. Die gesamte IT mit rund 1100 Usern, 700 PC-Arbeitsplätzen und 200 Druckern wird vom Standort Burgdorf aus bedient, die andern Standorte sind über Trasseen redundante Standleitungen angebunden. Auf den 35 bis 40 physischen Servern werden etwa 130 virtuelle Server betrieben. Die IT arbeitet fast ausschliesslich mit Microsoft- und HP-Produkten.

Das Projekt

Durch die stark angestiegene Datenmenge konnte die eingesetzte Backuplösung etlichen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Folgende Kriterien mussten erfüllt werden:

- Zentrale Verwaltung mit vereinfachtem Handling
- Saubere Trennung der Daten: Datenbanken, Fileablagen und Systemimages
- Deduplizierung
- Exchange-Sicherung
- Zeiteinsparung mit weniger Belastung der Frontsysteme
- Ausbau der Versionierung von wie bisher zwei bis drei Wochen auf neu Quartals-, Halbjahres- und Jahressicherungen

Die Lösung

Nach sorgfältiger Evaluierung konnte mit dem DataProtector® eine Backuplösung eingesetzt werden, die alle gestellten Anforderungen vollumfänglich erfüllt.

Die Umsetzung

Unter dem Fokus der Einführung von DataProtector® wurde eine Ist-Aufnahme von Speicherort und -kapazität und eine Klassierung der Daten gemacht sowie die Art und Frequenz der Datensicherung definiert. Daraus resultierte die Festlegung des Mengengerüsts. Die Installation von DataProtector erfolgte auf der bestehenden Hardware. In einer Probephase fuhr man mit einem parallelen Betrieb der bisherigen und der neuen Lösung. Nach einer reibungslosen Einführungszeit, während welcher BlueStone das Projekt eng begleitete, erfolgte die Ablösung des alten durch das neue Backupsystem. Heute erreicht die RSE AG mit Hilfe von DataProtector® Deduplizierungsraten von 600:1 auf gewissen Systemen und durchschnittlich eine Rate von 100:1 über das komplette Backupvolumen. Dies ermöglicht es der RSE AG ohne Ausbau der bestehenden Hardware ein bedeutend grösseres Backupvolumen zu sichern, die Backupzeiten auf die Nacht zu beschränken und langfristig gesehen die Qualität der Datensicherung und die Kosteneffizienz erheblich zu steigern.

Der Ansprechpartner

Paul Moser
Leiter Informatik RSE AG



„Wir sind auf zuverlässige Partner angewiesen, um unsere IT technisch einwandfrei betreiben zu können. Was uns sehr entgegenkam, war die enge Betreuung durch BlueStone in der Planung, Realisation und insbesondere der Einführungsphase, welche im offerierten Projektpreis inbegriffen war.“

Paul Moser ist 55 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder. Ausgleich findet er im Garten, in der freien Natur und auf Motorradtouren mit seinem Sohn. Er kennt die Hintergründe des Spitalwesens aus praktischer Erfahrung: Seine Ausbildung als Krankenpfleger (AKP/IPS) und seine langjährige Erfahrung erlauben es ihm, Bedürfnisse und Abläufe im Betrieb von der praktischen Seite her zu verstehen.